



www.landkreis-fuerth.de

LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf



Foto: Roland Beck – Es handelt sich hier um eine Puppe

Neu:
**Wissenschafts-
standort
Landkreis Fürth**

FAMILIE IM FOKUS:
18. Familienkonferenz – Seite 11

BUCHBERGER:
Wo Präzision Gewicht hat – Seite 18



Konzert der Band variabel

Samstag, 15. November 2025
um 18:00 Uhr
in der Kirche St. Christophorus,
Flurstraße 28, 90765 Fürth



Eintritt frei - Spenden kommen dem
Hospizverein Region Fürth e.V. zugute



**JETZT
ONLINE-TICKET
FÜR 12 €
SICHERN!**
(Tageskasse 14 €)

WINTERTRÄUME

Der verzaubernde Treffpunkt

14. BIS 16. NOVEMBER
GRAF VON FABER-CASTELL'SCHES
SCHLOSS/STEIN

WWW.WINTERTRAEUME.COM

BMW Service
MINI Service

Ihre BMW / MINI Vertragswerkstatt bei Neustadt / Aisch:
familiär // kompetent // top Preis / Leistung

Autohaus Pröschel
Bamberger Straße 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 0

Ihre Alternative für:
BMW & MINI Service
und Gebrauchtwagen

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

Vinessio

Weinmesse Fürth

Jetzt Tickets sichern!

8. und 9. November
Stadthalle Fürth

Vorverkauf	15 Euro	
Tageskasse	17 Euro	

Sa 12 bis 19 Uhr
So 12 bis 18 Uhr

www.weinmesse-fuerth.de

MIT NEUEN IDEEN IN DIE ZUKUNFT:

Innovationen im Landkreis

Liebe Leserinnen und Leser,

Innovationen entstehen dort, wo Menschen gemeinsam anpacken. Dieser Gedanke prägt viele Themen in dieser Ausgabe des Landkreismagazins. Die feierliche Eröffnung des Technologietransferzentrums (TTZ) zeigt, wie Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung im Landkreis Fürth zusammenarbeiten, um nachhaltige Lösungen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Und in Tuchenbach gibt es mit der Firma Buchberger ein höchst innovatives Unternehmen, das Landrat Bernd Obst besuchte.



Foto: Roland Beck

Ebenso wichtig sind die vielen Initiativen, die das tägliche Leben im Landkreis bereichern: von der Rollator-Schulung bis hin zu den Herzwochen, die wertvolle Impulse zur Vorsorge und Aufklärung bieten. Hinter all diesen Projekten stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen – ob haupt- oder ehrenamtlich.

Ihr
Landkreismagazin



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Landratsamt Fürth, Roland Beck, privat, Stella Reiss

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2025, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 03.11.2025

Anzeigen-Annahmeschluss: 03.11.2025



ET5

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit
dem Blauen Engel zertifiziert!

INHALT

- 4** Technologietransferzentrum Stein
- 6** Herzwochen im Landkreis Fürth
Infoabend für werdende Eltern
- 8** Vortrag für Frauen ab 40
„Stark & gelassen im Mama-Alltag“
- 9** Pilotprojekt „Rollator-Training“
AED in Steinbach
- 10** Café Kinderwagen
Seelische Gesundheit
- 11** Familien im Fokus
Kindertheaterreise
- 13** Baumpflege im Winter
Benefizkonzert des Kreisorchesters
- 15** Start Unterkunft Sternstraße
Abschluss im Landratsamt
- 16** Unternehmensnetzwerk
- 17** Mobile Lernstation
- 18** Betriebsbesichtigung bei
Maschinenbauer Buchberger
- 19** Agenda-2030-Reihe
Kostenlose Energieberatung

20

AMTSBLATT

Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



NEUER INNOVATIONSMOTOR: Technologietransferzentrum



Mit der Eröffnung des Technologietransferzentrums (TTZ) in Stein ist der Landkreis Fürth um einen Leuchtturm der Forschung und Innovation reicher. In Anwesenheit von Wissenschaftsminister Markus Blume, Landrat Bernd Obst und Bürgermeister Kurt Krömer wurde die neue Einrichtung der Hochschule Ansbach feierlich in Betrieb genommen. Sie ist Teil der Hightech Agenda Bayern und widmet sich der digitalen Transformation in der Notfallmedizin.

Wissenschaftsminister Markus Blume unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung des neuen Standorts für die Innovationslandschaft Bayerns. „Notfallmedizin 4.0 – made in Mittelfranken! Im neuen TTZ Stein schlägt die Zukunft der Notfallmedizin digital“, so Blume. Das Zentrum sei ein Beispiel dafür, wie die Hightech Agenda Bayern konkrete Ergebnisse in den Regionen schaffe. Mit Virtual Reality, Künstlicher Intelligenz und modernen Simulationsmethoden würden Ausbildung und Wei-

Ein starkes Zeichen für
Zukunftsfähigkeit,
Bildung und
gesellschaftlichen
Fortschritt:
Technologietransfer-
zentrum in Stein
eröffnet

Im TTZ Stein werden künftig Rettungseinsätze realitätsnah trainiert – mit modernster Simulationstechnik und virtueller Realität

terbildung im Rettungswesen auf ein neues Niveau gehoben. Der Freistaat Bayern fördere das TTZ Stein mit 5,2 Millionen Euro.

Für Landrat Bernd Obst ist das TTZ ein Meilenstein, der weit über die Stadtgrenzen hinaus Wirkung entfalten wird. „Das Zentrum zeigt, was möglich ist, wenn Forschung, kommunale Verantwortung und staatliche Unterstützung ineinandergreifen“, sagte er in seinem Grußwort. Stein und der gesamte Landkreis setzten damit ein starkes Zeichen für Zukunftsfähigkeit, Bildung und gesellschaftlichen Fortschritt. Besonders betonte Obst die enge Partnerschaft zwischen Wissenschaft und Praxis: „Hier wird Wissen geschaffen, das unmittelbar Leben rettet – ein Ort, an dem Zukunft gestaltet wird.“

Ein Gewinn für die ganze Region

Das neue TTZ stärkt den Landkreis Fürth als Standort für angewandte Forschung und moderne Lehre.

Der Landrat hob zudem das beispielhafte Zusammenspiel regionaler Akteure hervor. Neben der Hochschule Ansbach sind zahlreiche Partner aus der Notfallmedizin, dem Rettungswesen und der Medizintechnik beteiligt. Die Landkreis-Stiftung unterstützt die Stiftungsprofessur des TTZ mit weiteren 25.000 Euro – ein Beitrag, der unterstreicht, wie sehr der Landkreis hinter dem Projekt steht.

Der wissenschaftliche Leiter des TTZ, Prof. Dr. med. Bernd Landsleitner, stellte erste Projekte vor, die das Zentrum bereits angeschoben hat. Dazu zählen Studien zu Digitalisierung im Bevölkerungsschutz, telemedizinische Lösungen und die wissenschaftliche Begleitung des neuen Studiengangs „Außerklinische Akut- und Notfallmedizin“ der Hochschule Ansbach.



Fotos: Roland Beck

Wissenschaftsminister Markus Blume (l.) eröffnete gemeinsam mit Landrat Bernd Obst (r.) und Bürgermeister Kurt Krömer (3.v.l.) das neue Technologietransferzentrum (TTZ) in Stein

Bürgermeister Krömer betonte den entscheidenden Beitrag der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e. V. (AGNF), ohne deren langjähriges kompetentes Engagement es das TTZ in Stein in dieser Form nicht geben würde. Die AGNF hat seit 2010 ihren Sitz in Stein. Neben den zahlreichen Fortbildungskursen im Bereich der Notfallmedizin prägt die Berufsfachschule für Rettungssanitäter das Aufgabengebiet der AGNF. Daraus entwickelte sich das Institut für notfallmedizinische Bildung (inob). Das Fundament für die innovative Arbeit des Instituts ist ein leistungsstarkes Netzwerk, bestehend aus den Akteuren der AGNF und dem Klinikum Fürth, mit großer Anwendungserfahrung im Bereich Notfallmedizin, Rettungswesen und Gefahrenabwehr – kombiniert mit wissenschaftlicher Expertise der Hochschule Ansbach. Aus dieser Partnerschaft heraus entstand schließlich die Idee eines Technologietransferzentrums für digitale Notfallmedizin.

Stein wird zum Wissenschaftsstandort

Bürgermeister Kurt Krömer sprach von einem „besonderen Tag für die Stadt Stein“. Auf dem Gelände des früheren Frauenwerks entsteht nun ein Ort der Forschung und des Lernens. Die Stadt stellt die Räumlichkeiten für fünf Jahre kostenfrei zur Verfügung – ein starkes Zeichen kommunaler Verantwortung. Krömer erinnerte daran, dass die Idee für das Zentrum schon früh auf fruchtbaren Boden gefallen sei: „Von Anfang an haben wir in diesem Projekt eine große Chance für Stein gesehen. Eine Chance, Wissenschaft und Praxis zu vereinen.“

Dass Stein den Zuschlag für den TTZ-Standort bekam, hatten unter anderem die Landtagsabgeordnete Petra Guttenberger und der frühere Landrat Matthias Dießl forciert. Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer und der Stadtrat unterstützten von Anfang an die Ansiedlung. Ihnen dankte Landrat Bernd Obst in seinem Grußwort ganz besonders für diese richtungsweisende Entscheidung im Gremium.



**Zukunftsabsicherung
in Oberasbach**
EIGENTUMSWOHNUNGEN
2-, 2,5- und 3-Zimmer




NEUBAU
Energieausw. in Vorb.

1. BA bezugsfrei –
Sichern SIE sich den **Vorzugspreis:**
3 Zi.-Whg., 76 m² für **390.000 €**
Jetzt besichtigen!

Info-Tel.: **0911-977 75 35** oder
www.urbanbau.com

URBANBAU - Ihr regionaler
Immobilienpartner -
Kompetenz & Zuverlässigkeit
seit 50 Jahren

**LANDKREIS
MAGAZIN**

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
lkm@herbstkind-wa.de

Buchführung **ERLEDIGT** ✓

Mein Büro übernimmt Ihre
lfd. Geschäfts- und
lfd. Lohnbuchhaltung gem. StBerG § 6 Nr. 4, Hol- und Bring-Service.

Thomas Rödl
Tel.: 09324 903 722 | Mobil: 0151 152 471 80
E-Mail: thomas.roedl.fp@googlemail.com | www.thomas-roedl.de

GLAS / innovativ / / zuverlässig /
FENSTER / schnell /
59 JAHRE / modern / / günstig / **TÜREN**
1965-2024

HANOLD
Meisterbetrieb

90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

**INDIVIDUELLE
ZAUNLÖSUNGEN
UND TORE**

Planungen und Ausführung
für Gewerbe und Privat



- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Ballfangzäune
- Schiebetore
- Aluminiumzäune
- Schmuckzäune
- Sichtschutzzäune
- Tore und Türen aus eigener Fertigung

DRAHT KRIPPNER
ZÄUNE • TORE • TÜREN



Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43
90579 Langenzenn
Telefon +49 9101 8285
info@draht-krippner.de

www.draht-krippner.de

FABRIKVERKAUF
Matratzen • Lattenroste
Bettgestelle • Bettwaren

GERZ

*Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen
beraten zu dürfen.*



GERZ Matratzen GmbH
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
90579 Langenzenn
☎ 0 91 01 - 90 95 90
www.gerz-matratzen.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr • Fr 9–18 Uhr • Sa 10–14 Uhr

Schowitz

Malerbetrieb u. Dachdeckerei
Gerüstbau & Verleih
Fassaden u. Altbaurenovierungen

90441 Nürnberg Industriestraße 34
www.malerbetrieb-schoewitz.de
schoewitz@gerhardburzer.de
Telefon 0911/49 39 76

ACHTUNG

BITTE BEI DER PLANUNG BEACHTEN: Öffnungszeiten an den Feiertagen

In der **Woche vom 22.12. bis 27.12.2024** sind alle **Dienststellen des Landratsamtes Fürth in Zirndorf** und in **Fürth geschlossen**. Das gilt auch für die beiden Landkreis-

Wertstoffhöfe in Zirndorf und Langenzenn. Ab Montag, 29.12.2024 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes und der Wertstoffhöfe wieder zu den regulären

Öffnungszeiten zu erreichen. An Silvester und Neujahr sind das Landratsamt und die Wertstoffhöfe ebenfalls geschlossen.

EXPERTEN INFORMIEREN ÜBER HERZINFARKT-VORSORGE:

Herzwochen im Landkreis Fürth



**Gesunde Gefäße –
gesundes HERZ**
Den Herzinfarkt vermeiden

**Wenn das Herz nicht mehr
richtig durchblutet wird:
Verengte Herzgefäße
erkennen und behandeln**

Herzseminar für Patienten, Angehörige und Interessierte
anlässlich der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung

Mittwoch, 12. November 2025
18.00 - 20.00 Uhr

Landratsamt
Foyer, Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Gastgeber:
Landkreis Fürth

Schirmherr:
Landrat Bernd Obst

Referenten:
Prof. Dr. med. Harald Rittger
Chefarzt der Medizinischen Klinik I
Klinikum Fürth

Dr. med. Andreas Herrmann
Fachinternistische Gemeinschaftspraxis Zirndorf

Eintritt frei!



Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen weiterhin zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Nach dem aktuellen Deutschen Herzbericht sterben jedes Jahr rund 165.000 Menschen an den Folgen verengter Herzkranzgefäße. Umso wichtiger ist die Aufklärung über Risikofaktoren, Vorbeugung und Behandlungsmöglichkeiten.

Im Rahmen der bundesweiten Herzwochen 2025 lädt der Landkreis Fürth gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung am Mittwoch, 12. November 2025, zu einer Informationsveranstaltung ins Landratsamt Fürth in Zirndorf (Im Pinderpark 2) ein. Unter dem Motto „Gesunde Gefäße – gesundes Herz! Den Herzinfarkt vermeiden!“ erklä-

ren Fachärzte, wie koronare Herzkrankheiten entstehen und welche Warnsignale ernst genommen werden sollten.

Zu den Referenten gehören Prof. Dr. Harald Rittger, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Fürth, sowie Dr. Andreas Herrmann von der Gemeinschaftspraxis Zirndorf. Ergänzt wird die Veranstaltung durch Informationen der Deutschen Herzstiftung und praxisnahe Tipps zur Herzgesundheit. Schirmherr ist Landrat Bernd Obst.

Organisiert wird die Veranstaltung durch Dieter Schneider, Ehrenamtlicher Beauftragter der Deutschen Herzstiftung, in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion^{Plus}. Der Eintritt ist frei.

Ziel der Herzwochen ist es, über die oft unterschätzten Symptome wie Brustenge, Atemnot oder Druckgefühl aufzuklären. Durch Lebensstiländerungen, gesunde Ernährung und Bewegung lassen sich viele Erkrankungen vermeiden oder positiv beeinflussen.

KOSTENLOSE VERANSTALTUNG:

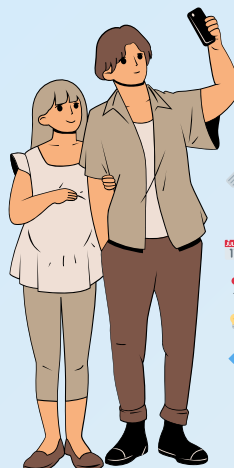
Online-Infoabend für werdende Eltern

Am 4. November 2025 um 17 Uhr bietet der Landkreis Fürth werdenden Eltern einen digitalen Informationsabend an. Im Mittelpunkt stehen Themen rund um Schwangerschaft und Geburt – von Elterngeld und Elternzeit bis hin zu verschiedenen Unterstützungsangeboten für junge Familien.

Die Teilnahme ist kostenfrei und unkompliziert über Zoom möglich. Interessierte können sich direkt per QR-Code (siehe Abbildung) oder über die Meeting-ID 618 3586 5498 und den Kenncode 33966589 einwählen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Veranstaltet wird der Abend von der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Landratsamt Fürth. Ziel ist es, Eltern bereits frühzeitig wichtige Informationen und Orientierung zu bieten. „Wir möchten werdende Mütter und Väter dabei unterstützen, gut vorbereitet in die neue Lebensphase zu starten“, betont die Beratungsstelle.

INFOVERANSTALTUNG FÜR WERDENDE ELTERN



- Themen: Elterngeld, Elternzeit & Co. alles auf einen Blick!
- Wann: 4. November um 17:00 Uhr
- Wo: Zoom (siehe QR-Code)
- Kostenfrei & ohne Anmeldung
- von der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen



Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
- staatlich anerkannt -

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFrei.



VORTRAG FÜR FRAUEN AB 40:

Ernährung in den Wechseljahren



Orientalischer Quarkdip

Dazu brauchst du:

- 250g Quark (mind. 20 % Fett)
- 250 g Joghurt (3,5%)
- 1 TL Honig
- 1 TL Zitronensaft
- 1 TL Currypulver
- Salz und Pfeffer

Alle Zutaten vermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Mit zunehmendem Alter verändern sich Körper und Stoffwechsel – insbesondere bei Frauen ab 40 Jahren. Hormone, Energiehaushalt und Verdauung spielen dabei eine zentrale Rolle. Wie man mit gezielter Ernährung gegensteuern kann, zeigt ein Vortrag im Sozial- und Familienzentrum Stein.

Unter dem Titel „Genussvoll und gestärkt: Ernährung, die Frauen 40+ guttut“ erklärt am Montag, 3. November 2025, um 18 Uhr die Diplom-Oecotrophologin und AOK-Gesundheitsberaterin Dorothea Willberg, wie Lebensmittel und Essgewohnheiten gezielt auf die Bedürfnisse in dieser Lebensphase abgestimmt werden können.

Neben fundierten Informationen gibt es praktische Tipps, kleine Kostproben und Rezeptideen – darunter auch ein orientalischer Quark-Dip, der leicht nachzumachen ist. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es unter www.gesundheitsregion-landkreis-fuerth.de.

Orientalischer Quarkdip mit Kräutern und Gewürzen (siehe Rezeptabbildung)



STARK UND GELASSEN IM MAMA-ALLTAG:

Neuer Kurs unterstützt Mütter

Zwischen Windeln, Arbeit und Haushalt bleibt für viele Mütter wenig Zeit für sich selbst. Der neue Kurs „Stark und gelassen im Mama-Alltag“ im Sozial- und Familienzentrum Stein bietet Müttern mit Kleinkindern die Möglichkeit, ihre mentale Gesundheit zu stärken und neue Energiequellen zu entdecken.

An sechs Montagen vom 3. November bis 8. Dezember 2025 lernen die Teilnehmerinnen von 9:30 bis 11 Uhr, wie sie mit Stress besser umgehen, Entspannungsübungen in den Alltag integrieren und für ausreichend Bewegung sorgen können. Neben Wissen über Resilienz, Selbstfürsorge und Schlaf gibt es auch Raum für den Austausch in einer kleinen, unterstützenden Gruppe.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Interessierte können sich per E-Mail an sofa-stein@caritas-fuerth.de oder telefonisch unter 0911 / 94055044 melden. Weitere Informationen gibt es unter www.gesundheitsregion-landkreis-fuerth.de

“Stark & gelassen im Mama- Alltag“

Kursangebot für Mütter mit Kleinkindern

Fühlst Du dich manchmal erschöpft oder gestresst?
Als Mama mit kleinen Kindern stehst Du vor vielen Herausforderungen: Schlafmangel, Doppelbelastung, Einsamkeit. Dieser Kurs hilft Dir Deine mentale Gesundheit zu stärken, mehr Bewegung in den Alltag einzubauen und gelassener durch den Alltag zu gehen.

03.11.- 08.12.2025



Uhrzeit: 9:30- 11:00 Uhr

Tag: montags

3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12.2025

Ort: Sozial- und Familienzentrum

**Goethestr. 1
90547 Stein**



MEHR SICHERHEIT AUF VIER RÄDERN:

Pilotprojekt „Rollator-Training“

Mit großem Interesse und durchweg positiver Resonanz ist die Pilotreihe „Rollator-Training – Mobil mit Stil“ im Landkreis Fürth zu Ende gegangen. Rund 70 Seniorinnen und Senioren – teils in Begleitung – nahmen an den drei Veranstaltungen in Langenzenn, Oberasbach und Zirndorf teil. Ziel des Angebots war es, mehr Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit dem Rollator zu gewinnen – und dabei auch Freude an Bewegung zu vermitteln.

Den Auftakt machte Langenzenn, wo Bewohnerinnen und Bewohner der AWO-Seniorenbetreuung, des Betreuten Wohnens sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Umgebung aktiv teilnahmen. In Oberasbach kamen Seniorinnen und Senioren zusammen, die bereits einen Rollator nutzen – ebenso wie Personen, die sich erstmals mit dem Gedanken trugen, künftig einen zu verwenden. Im Treffpunkt „Alte Post“ konnten sie im Rollator-Parcours, beim Geräte-Check und bei Gymnastikübungen wertvolle Tipps für den Alltag erhalten. Der Abschluss fand in Zirndorf statt, wo die Veranstaltung bei strahlendem Herbstwetter

im Freien auf dem Gelände der K&S Seniorenresidenz für besonders gute Stimmung sorgte. Viele Teilnehmende lobten die praxisnahen Anleitungen und die persönliche Betreuung.

Markt der Möglichkeiten und praxisnahe Übungen

Alle drei Termine standen unter dem Motto „Mobil mit Stil – für mehr Sicherheit und Selbstvertrauen“. Neben den praktischen Übungen bot ein „Markt der Möglichkeiten“ zahlreiche Informationen rund um Mobilität, Wohnraumanpassung, Unterstützung für pflegende Angehörige und Gesundheitsangebote im Landkreis. Besonders geschätzt wurden die persönlichen Gespräche mit Fachleuten und der offene Austausch untereinander.

Das Rollator-Training wurde von der Gesundheitsregion^{Plus} Landkreis Fürth gemeinsam mit Partnern wie dem Sanitätshaus Orthopädie



Foto: Landratsamt Fürth

Teilnehmende beim Rollator-Training: Mit Spaß und praktischen Übungen zu mehr Sicherheit im Alltag

Müller und Übungsleiterin Karin Stadtler organisiert, die die Seniorinnen und Senioren mit viel Fachwissen und Herz begleiteten. Aufgrund des großen Erfolgs der Pilotveranstaltungen prüft die Gesundheitsregion^{Plus} derzeit, die Reihe im Jahr 2026 auf weitere Gemeinden im Landkreis auszuweiten. Das Ziel bleibt, älteren Menschen Wege aufzuzeigen, wie sie im Alltag sicher, aktiv und selbstständig bleiben können.

DORFGEMEINSCHAFT FINANZIERT DEFIBRILLATOR:

Lebensretter für Steinbach



Foto: Privat

Vor dem neuen AED-Gerät: Thomas Günther, Jochen Zimmermann, Jakob Oberle und Sebastian Raps (AGNF)

Ein außergewöhnliches Gemeinschaftsprojekt wurde in Steinbach bei Cadolzburg verwirklicht: Dank zahlreicher Spenden konnte am Feuerwehrhaus ein öffentlich zugänglicher Defibrillator (AED) installiert werden. Die Initiative ging von der Freiwilligen Feuerwehr aus, die das Projekt mit Unterstützung des Programms „Fürth schockt“ umsetzte.

Die Idee entstand im Herbst 2024 während einer Feuerwehrübung. Kurz darauf startete die Dorfgemeinschaft eine Spendenaktion, um die Patenschaftskosten von rund 4.000 Euro zu decken. Bereits an Silvester 2024/2025 kamen bei einer spontanen Sammelaktion rund

1.500 Euro zusammen. Firmen, Vereine und viele Privatpersonen beteiligten sich. Mitte Februar 2025 war das Ziel erreicht. Parallel beantragte die Feuerwehr eine staatliche Förderung über das Innenministerium, die später bewilligt wurde. Nach Bestellung und Lieferung konnte der AED schließlich am Feuerwehrhaus montiert werden.

Am 13. September wurde der neue Defibrillator bei bestem Wetter mit einem Dorffest eingeweiht. Eine Woche später folgte eine Reanimationsschulung für die Bevölkerung, unterstützt vom BRK. Der AED ist nun jederzeit zugänglich und hängt gut sichtbar am Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach, Am Steinbach 1.

BEWEGUNG, AUSTAUSCH UND WÄRME:

Neues Angebot für Eltern & Kleinkinder



Aktiv im Winter:
Bewegung für
die Kleinsten

Cafe Kinderwagen
Herbst-/Winter-Special
für Eltern
mit Kindern von 0-3

Wann?
Immer mittwochs von 10 bis
11.30 Uhr (Ausnahme:
Feiertage und Schulferien)

Wo?
AWO Ortsverein Zirndorf-
Weiherhof, Dorfplatz 1

Begleitet von einer Familien-
kinderkrankenschwester und
einer Koki-Fachkraft

In Kooperation mit der

Was bieten wir?
Draußen kalt und grau?
Hier ist es bunt, warm und
bewegt. Für die Kleinen gibt's
jede Menge Raum zum
Krabbeln, Klettern und Spaß
haben - für die Eltern Zeit,
sich auszutauschen und zu
vernetzen.

**Ohne Anmeldung -
einfach vorbeikommen.**

AWO
Weiherhof

KoKi
Netzwerk frühe Kindheit

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfroh.

www.landkreis-fuerth.de

Wenn draußen die Temperaturen sinken und das Wetter grau wird, eröffnet das Café Kinderwagen in Weiherhof einen Ort voller Bewegung und Begegnung. Das Herbst- und Winter-Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren. Immer mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr können sich Eltern und Kinder im AWO-Ortsverein Zirndorf-Weiherhof am Dorfplatz 1 treffen – ganz ohne Anmeldung.

Das neue Programm „Aktiv im Winter“ sorgt dafür, dass auch in der kalten Jahreszeit keine Langeweile aufkommt. In einem geschützten Rahmen gibt es für die Kleinsten jede Menge Platz zum Krabbeln, Klettern und Spielen. Für die Eltern bietet der Vormittag Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und voneinander zu lernen.

Fachkundige Begleitung

Begleitet wird das Angebot von einer Familienkinderkrankenschwester und einer Fachkraft von „KoKi – Netzwerk Frühe Kindheit“ des Landkreises Fürth. Sie stehen für Fragen rund um die frühkindliche Entwicklung, Erziehung und Familienalltag zur Verfügung. Das Café Kinderwagen ist eine Kooperation zwischen dem Landkreis Fürth und dem AWO-Ortsverein Zirndorf-Weiherhof. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mittwochs Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen, spontan vorbeizuschauen.

THEMENWOCHEN ZUR SEELISCHEN GESUNDHEIT:

„Hallo Seele“

Mit der Veranstaltungsreihe „Hallo Seele“ setzen Stadt und Landkreis Fürth in diesem Herbst erneut ein starkes Zeichen für mentale Gesundheit. Seit dem Auftakt am 16. Oktober in Cadolzburg widmen sich Vorträge und Begegnungsformate den vielfältigen Facetten psychischer Erkrankungen – von Depressionen bis zu Suchterkrankungen und zeigen Wege zu mehr seelischer Stärke im Alltag.

Ziel der Themenwochen ist es, Wissen zu vermitteln, Vorurteile abzubauen und niedrigschwellige Zugänge zu Hilfsangeboten zu schaffen. Organisiert wird das Programm vom Fachbereich Gesundheitsför-

derung am Landratsamt Fürth in Kooperation mit der Caritas und weiteren lokalen Partnern. Die Veranstaltungen sind kostenfrei und offen für alle Interessierten ohne Anmeldung. Auch nach dem erfolgreichen Auftakt geht das Programm weiter. Im November stehen zwei Abende besonders im Fokus:

- „November im Kopf – Innenwelten der Depression“ mit Carina Rabe und Eva Simmerlein findet am Mittwoch, 12. November, um 18:30 Uhr im Quartiersbüro Oststadt/Spielfabrik in Fürth statt.
- „Seele aus dem Takt – Gesund bleiben in stürmischen Zeiten“, ebenfalls mit Rabe und Simmerlein, schließt die Reihe am Dienstag, 18. November, um 19:00 Uhr im Bürgersaal Wilhelmsdorf ab.

Alle Termine vermitteln praxisnah, wie sich psychische Belastung von behandlungsbedürftigen Erkrankungen unterscheiden lässt und welche Unterstützungsmöglichkeiten es vor Ort gibt. Gebärdensprachunterstützung kann bei Bedarf mit einem Vorlauf von drei Wochen organisiert werden.

KONTAKT

Tansu Shaw
**Landratsamt Fürth –
Sozialpädagogischer Dienst
Gesundheitsförderung**
E-Mail: t-shaw@lra-fue.bayern.de
Telefon: 0911 9773-1867

FAMILIEN IM FOKUS:

Landkreis lädt zur 18. Familienkonferenz

Am Dienstag, 18. November 2025, lädt der Runde Tisch Familie unter dem Motto „Blickpunkt Eltern 2.0“ zur 18. Familienkonferenz in die Aula des Gymnasiums Stein ein. Beginn ist um 17 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist bis spätestens 31. Oktober erforderlich.

Landrat Bernd Obst wird die Konferenz eröffnen und dabei auch den Kinderfotopreis überreichen. Im Anschluss stellt die Familienbildungskoordinatorin Saskia Gruber das neue Familienbildungskonzept des Landkreises Fürth vor, das auf den Rückmeldungen von mehr als 1100 Familien basiert. Es fasst bestehende Angebote zusammen, zeigt neue Bedarfe auf und bietet eine Grundlage für die künftige Weiterentwicklung der Familienarbeit.

Vielfalt der Themen in Workshops

Nach einer Pause mit Imbiss und einem „Markt der Möglichkeiten“ stehen zwei Workshop-Phasen auf dem Programm. Fachkräfte aus der präventiven Eltern- und Familienbildungs- bzw. beratungsarbeit geben dabei Einblicke in Themen wie Trennung und Scheidung, Medienerziehung, Stressbewältigung in der Schule oder gelingende Kommunikation in der Familie. Angeboten werden „Elterntalk – Eltern stärken Eltern“, „Kinder im Blick“, „Scrollen & Spielen“ sowie „Gelassene Schule“. Auch die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle, der Unabhängigen Teilhabeberatung sowie von „Koki – Netzwerk Frühe Kindheit“, das Angebote für Familien mit Kleinkindern bündelt, werden vorgestellt.

Das Motto der Veranstaltung greift ein Zitat Jo-

hann Wolfgang von Goethes auf: „Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“

In diesem Sinne soll die Familienkonferenz nicht nur informieren, sondern auch zum gemeinsamen Handeln inspirieren, für eine familienfreundliche Zukunft im Landkreis Fürth.

Zur Anmeldung:



<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/3802/>

KLEINER RABE SOCKE GEHT AUF TOUR:

Kindertheaterreise bringt Spaß

Mit dem beliebten Stück „Der kleine Rabe Socke – Alles mutig!“ geht das Theater Lancelot im November 2025 auf eine Kindertheaterreise durch den Landkreis Fürth. Zwischen dem 5. und 25. November bringt die Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit (KJA) gemeinsam mit den örtlichen Jugendhäusern und Jugendtreffs den frechen Raben und seine Freunde in zahlreiche Gemeinden.

Das Theaterstück erzählt eine herzerwärmende Geschichte über Angst, Mut und Freundschaft mit viel Witz, Musik und liebevoll gestalteten Figuren. „Wenn man Freunde hat, ist man nicht allein und wenn man nicht allein ist, muss man auch keine Angst haben“, lautet die zentrale Botschaft. Damit richtet sich die Inszenierung an Kinder zwischen drei und acht Jahren, die gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern oder Erziehern einen fröhlichen und zugleich berührenden Theatermoment erleben können.

Auftritt in elf Gemeinden

Der kleine Rabe Socke ist an insgesamt zwölf Orten im Landkreis zu Gast: Los geht es am 5. November um 15 Uhr in der Eichwaldhalle

Puschendorf. Es folgen Auftritte in Seukendorf, Veitsbronn, Stein, Obermichelbach, Ammerndorf, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Cadolzburg, Roßtal und Wilhermsdorf. Einige Vormittagstermine sind für Kindergärten reserviert, andere Vorstellungen – meist am Nachmittag – sind öffentlich zugänglich.

Kommunale Jugendarbeit möchte mit der Theaterreise auch kulturelle Teilhabe für Kinder im ländlichen Raum fördern. Theater soll hier kein seltenes Erlebnis sein, sondern ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Das Projekt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und sorgt für leuchtende Kinderaugen in allen Ortsteilen des Landkreises.

Theater Lancelot spielt Der kleine Rabe Socke – Alles mutig!

Wenn man Freunde hat, ist man nicht alleine und wenn man nicht alleine ist, muss man auch keine Angst haben.

Eine lustige und spannende Geschichte übers Angst haben, vor allem aber über Freundschaft mit toller Musik.

Geeignet für Kinder von 3-8 Jahren und Erwachsene.

Mittwoch, 05.11.25 - 15 Uhr • Eichwaldhalle Puschendorf

Donnerstag, 06.11.25 - 10 Uhr • Gemeindehaus Seukendorf

Montag, 10.11.25 - 10 Uhr • Zenngrundhalle Veitsbronn

Mittwoch, 12.11.25 - 10 Uhr • Jugendhaus Stein

Donnerstag, 13.11.25 - 10 Uhr • Bürgerhalle Obermichelbach

Freitag, 14.11.25 - 15 Uhr • Bürgerhaus Ammerndorf

Montag, 17.11.25 - 14 Uhr • Rangauhaus Großhabersdorf

Dienstag, 18.11.25 - 15 Uhr • Jugendzentrum „Alte Post“

Mittwoch, 19.11.25 - 10 Uhr • Jugendhaus OASIS

Donnerstag, 20.11.25 - 15 Uhr • Haffnersgartenscheune, Cadolzburg

Freitag, 21.11.25 - 15 Uhr • Grundschule Roßtal - Aula

Dienstag, 25.11.25 - 15 Uhr • Ev. Gemeindez., Wilhermsdorf

Bitte beachten Sie, dass die Vormittagstermine geschlossene Veranstaltungen sind.



Die Termine sind auch Online nachlesbar.

Eine Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern & Jugendtreffs im Landkreis Fürth

STAATLICHES BAUAMT MAHNT WALDEIGENTÜMER ZUR VORSORGE:

Schneebruchgefahr entlang von Straßen

Mit dem nahenden Winter wächst die Gefahr durch abbrechende Äste und umstürzende Bäume entlang der Straßen deutlich. Nasser Schnee und Eislasten können Baumkronen binnen Sekunden brechen lassen.

Das ist ein Risiko nicht nur für Autofahrer, sondern auch für Spaziergänger und Radfahrer. Das Staatliche Bauamt Nürnberg ruft daher alle Waldeigentümer auf, ihrer Verkehrssicherungspflicht im Bereich von Staats-, Bundes- und Kreisstraßen, insbesondere auch entlang der Fürther Kreisstraßen, gewissenhaft nachzukommen.

Wie die Behörde mitteilt, lassen sich viele Gefahren durch regelmäßige Baumkontrollen und gezielte Pflegemaßnahmen vermeiden. Dazu zählen das Entfernen schneebruchgefährdeter Äste, das Sichern instabiler Bäume sowie – falls notwendig – die Fällung besonders gefährdeter Exemplare. Entscheidend sei, potenzielle Schwachstellen frühzeitig zu er-

kennen, bevor es zu wetterbedingten Schäden komme.

Gemeinsame Verantwortung für Sicherheit

Das Staatliche Bauamt betont, dass die Sicherheit auf Bayerns Straßen auch von der Aufmerksamkeit der Waldbesitzer abhängt. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eigentümern und den örtlichen Straßenmeistereien könne wesentlich dazu beitragen, Gefahren für den fließenden Verkehr zu vermeiden. Die Straßenmeistereien bieten zudem Unterstützung bei Fragen zur verkehrsrechtlichen Absicherung von Arbeiten im Straßenseitenraum an.

„Jeder Beitrag zur Gefahrenvorsorge dient dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer“, heißt es in der Mitteilung des Staatlichen Bauamts Nürnberg. Insbesondere nach starken Schneefällen oder Eisregen sei besondere Vorsicht geboten. Die Behörde appelliert an alle Eigentümer, gefährdete Bäume zeitnah zu prüfen und erforderliche Maßnahmen zu ergreifen.



Foto: Landratsamt Fürth

Jägermarkt

EINTRITT FREI!

JÄGERSCHAFT FÜRTH
STADT UND LAND E.V.

PROGRAMM 2025

- Hegeschau der Hegegemeinschaften Fürth-Süd und -Nord
- Bericht des Jagdberaters um 14 Uhr • Falkner mit Greifvögeln
- Jagd- und Outdoor-Bekleidung • Hundeschutzwesten auf Maß
- Schießkino • Natur-Quiz für Kinder • Kunstgalerie und Kunsthandwerk • Infostand der F.B.G. Ansbach

VERKAUF VON WILDFLEISCH

Haben Sie Fragen zur Jagd? Wir stellen uns und beantworten jede Frage!

FÜRS LEIBLICHE WOHL:

- Wildbratwürste • Wildgulasch • Kaffee und Kuchen
- Getränke nach Witterung



16. November 2025 von 10 bis 17 Uhr
am Kärwaplatz der Dorfgemeinschaft
Rütteldorf

LANDKREISSTIFTUNG UNTERSTÜTZT:

Benefizkonzert des Kreisorchesters



Foto: Privat

Im Rahmen des Benefizkonzerts des Kreisorchesters Fürth in der Zirndorfer Paul-Metz-Halle konnte der Stiftungsratsvorsitzende der Landkreisstiftung Landrat Bernd Obst im Beisein der Stiftungsratsmitglieder einen symbolischen Spendenscheck über 2.500 Euro an die Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes Adelheid Seifert übergeben. Die Spende wurde vom Stiftungsrat insbesondere für die Jugendarbeit und die Gewinnung von jungen Musikerinnen und Musikern für die Orchester gewährt. Die Gewinnung von Jugendlichen für das Erlernen eines Instruments und das Mitwirken in einem Orchester erfordert heute neue Wege, kreative Ansätze und gezielte Motivation.



René Kracker
Hörakustikmeister, Hörtherapeut

OTICON | *Mit bester Empfehlung:*

Guter Klang. Gute Wahl.

KRACKER
HÖRGERÄTE
kracker-hoergeraete.de



Inklusive Premium Verlust - und Verschleißschutzbrief für 5 Jahre**

Entdecken Sie die vielen Vorteile:

- Eine gute Klangqualität mit BrainHearing-Technologie
- Viele Bauformen, Farben und Zusatz-Optionen
- Kabellose Verbindung zu TV, Telefon und mehr

**Jetzt ab
248 €*
pro Hörgerät inkl.
Premium Verlust - und
Verschleißschutz-
brief**

- ✓ Abhandenkommen
- ✓ Beschädigung
- ✓ Zerstörung
- ✓ Bruch
- ✓ Diebstahl, Einbruchsdiebstahl
- ✓ Unsachgemäße Handhabung
- ✓ Raub und räuberische Erpressung
- ✓ Cerumen
- ✓ Natürlicher Schweiß

** Im Schadensfall beträgt die Selbstbeteiligung 35% des maßgebenden Schadensbetrages



ONLINE
TERMIN

* Eigenanteil pro Ohr nach Abzug der Krankenkassenzuschüsse von ca. 700 Euro für das Hörgerät. Zzgl. 10 Euro gesetzlicher Zuzahlung als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage einer gültigen Hörgeräteverordnung. Für Privatversicherte und Selbstzahler kommen je nach individuell abgeschlossenem Vertrag evtl. weitere Zuzahlungen hinzu.



Wir sind für Sie da:
3x in der Region und
1x ganz in Ihrer Nähe



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00-13:00 & 14-18 Uhr
Sa. 09:00-13:00 (nur in Zirndorf)



Rufen Sie uns an:
Telefon
0911 - 96 06 109

90513 Zirndorf - Nürnberger Str.35 • 90522 Oberasbach - Am Rathaus 2-4 • 90579 Langenzenn - Nürnberger Str.18



EMP
ElektroTechnik • Photovoltaik
www.service-emp.de

KEINE LOCKANGEBOTE Nur Faire Preise!

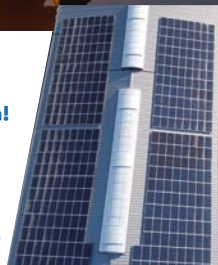
Umweltbonus, Sonderrabatt, Nachlass?
Klingt gut, ist aber oft nur Augenwischerei!

- ✓ Bei uns gibt es das ganze Jahr über faire Preise – ohne versteckte Tricks!
- ✓ Qualität, auf die Sie sich verlassen können!
- ✓ Echte Handwerksarbeit vom Fachbetrieb!

➤ Noch keinen Vorsatz für das neue Jahr?
Jetzt bis zu 80% der **Stromkosten senken!**

➤ Endlich mehr **Unabhängigkeit** von **Stromkonzernen**.

➤ Einziges auf **Photovoltaik** spezialisiertes **Meister-Energieberaterbüro** im Landkreis.



Unsere Qualität spricht für sich:

Langjährige Erfahrung mit über 1.500 erfolgreich umgesetzten Photovoltaikanlagen.

„Die Firma EMP hat bei uns im Spätsommer 2024 eine Photovoltaikanlage installiert. Von der Beratung vor dem Vertragsabschluss, bis hin zur Installation und Inbetriebnahme der Anlage, wurden wir immer sehr freundlich und absolut kompetent betreut. Wir würden das Unternehmen jederzeit wieder beauftragen und können es nur weiterempfehlen.“



➤ **Individuelle Planung und fachgerechte Installation** mit eigenen Energieberatern, Meistern, Elektronikern und Monteuren.

➤ **Vororttermin inkl. Drohnenaufnahmen.**

➤ **Kostenfreie Angebote.**

➤ **Professioneller Partner** vor, während und nach der Umsetzung der Photovoltaikanlage. Unverbindliche Beratung.

➤ **Fördermittelberatung.**

➤ **Wartung und Service.**



EMP-Elektrotechnik GmbH
Stuttgarter Straße 35
90574 Roßtal

TEL 09127 - 70 899 41
info@service-emp.de
www.service-emp.de

EnergieeffizienzExperten
für Förderprogramm des Bundes



**Zertifizierter
Fachpartner 2025**

UNTERBRINGUNG VON UKRAINISCHEN GEFLÜCHTETEN:

Start Unterkunft Zirndorf-Sternstraße

Das Landratsamt Fürth hat in einem Gebäude in Zirndorf, Sternstraße, eine Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter für die Dauer von vier Jahren angemietet. In der Unterkunft stehen maximal rund 150 Plätze zur Verfügung, wobei aufgrund heimrechtlicher Anforderungen und der notwendigen Räumlichkeiten für Sicherheitsdienst und Beratung die tatsächliche Belegung deutlich niedriger, voraussichtlich bei 110 bis 120 Plätzen liegen wird. Die Belegung soll Ende Oktober erfolgen. Die Unterkunft wird für die absehbare Zukunft ausschließlich mit ukrainischen Geflüchteten belegt.

Hintergrund ist ein laufendes Gesetzgebungsverfahren des Bundes, wonach ukrainische Geflüchtete wieder in das Asylbewerberleistungsrecht überführt werden sollen. Nach dem geltenden Sachleistungsprinzip sind ukrainische Geflüchtete dann wieder durch die Kreisverwaltungsbehörden in entsprechenden Unterkünften unterzubringen. Das Landratsamt hat die direkten Anwohner vorab über den geplanten Start der Einrichtung informiert und sie am heutigen Donnerstag – gemeinsam mit der vor Ort bestehenden Bürgerinitiative – eingeladen, sich einen eigenen Eindruck von der Unterkunft zu machen. Dabei standen Gesprächspartner der zuständigen

Behörden zur Verfügung.

Auch im späteren Betrieb steht als niederschwelliger Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner und die Anwohner ein Sicherheitsdienst in der Einrichtung zur Verfügung. Daneben wird die Unterkunft durch das Team der Unterkunftsverwaltung im Landratsamt organisiert und betreut sowie einer professionellen Flüchtlings-

und Integrationsberatung durch die Caritas. Für ehrenamtliche Helfer vor Ort stehen hauptamtliche Integrationslotsen/-lotsinnen im Landratsamt mit Rat und Tat bereit.

Wer sich ehrenamtlich in der Sternstraße engagieren möchte, kann sich gerne jederzeit an die Integrationslotsen/-lotsinnen wenden. Sie erreichen sie per E-Mail über integration@lra-fue.bayern.de, oder telefonisch unter 0911 9773-1202, -1216, -1217.

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind weiterhin dazu aufgehalten, die auf sie quotenmä-



Foto: Landratsamt Fürth

Blick in eines der frisch renovierten Zimmer der neuen Unterkunft in der Sternstraße in Zirndorf. Hier finden ukrainische Geflüchtete vorübergehend ein Zuhause

Big entfallenden Kapazitäten für die Unterbringung geflüchteter Menschen vorzuhalten. Die Verteilung übernimmt dabei die Regierung von Mittelfranken. Angemietet werden Unterkünfte durch das staatliche Landratsamt für den Freistaat Bayern, wobei die Kosten vom Freistaat getragen werden.

Höchste Priorität hat für das Landratsamt Fürth nach wie vor, eine Belegung von Sporthallen für die Unterbringung Geflüchteter zu vermeiden und möglichst nicht in den freien Wohnungsmarkt einzugreifen. ■

SIMON HERZNER BESTEHT QUALIFIKATIONSPRÜFUNG:

Erfolgreicher Abschluss im Landratsamt

Drei intensive und zugleich abwechslungsreiche Jahre liegen hinter Simon Herzner. Während seiner Ausbildung durchlief er Stationen im Landratsamt Fürth, an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof und an der Regierung von Mittelfranken. Nun hat er die Qualifikationsprüfung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen – Schwerpunkt „nichttechnischer Verwaltungsdienst“ – erfolgreich bestanden.

Mit dem Abschluss des dualen Studiums ist Herzner bestens gerüstet für seine künftigen Aufgaben im öffentlichen

Dienst. Er gehört nun zu den Nachwuchskräften, die Verwaltung und Bürgernähe verbinden – eine Kombination, die in modernen Behörden zunehmend gefragt ist.

Neues Mitglied im Sachgebiet Verkehrswesen

Als frisch ernannter Regierungsinspektor verstärkt Simon Herzner ab sofort das Team des Sachgebiets „Verkehrswesen, Straßen- und Wegerecht“ im Landratsamt Fürth.

Ebenfalls herzlich gratulieren dürfen wir Selina Rotter und Simon Ziegler, die ihre Qualifikationsprüfung ebenso erfolgreich absolviert haben. Beide sind nun direkt bei der Regierung von Mittelfranken eingesetzt. ■



Foto: Landratsamt Fürth

UNTERNEHMENSNETZWERK BEI BRUDER SPIELWAREN:

Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung spielen auch in der Wirtschaft eine immer größere Rolle. Die Kreislaufwirtschaft zeigt Unternehmen einen neuen Weg: Statt Rohstoffe nur einmal zu nutzen und dann zu entsorgen, sollen Materialien, Produkte und Energie im Kreislauf gehalten werden.

Wie sich dieser Wandel konkret gestalten lässt, stand im Mittelpunkt der jüngsten Veranstaltung des Netzwerks „Zukunftswirtschaft“. Gastgeber war am 17. Oktober 2025 die Bruder Spielwaren GmbH & Co. KG in Fürth, ein Unternehmen, das seit Jahren für Innovation und Verantwortungsbewusstsein steht.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielten die Teilnehmenden zunächst einen Einblick in die Produktionsabläufe des Traditionsunternehmens. Geschäftsführer Paul Heinz Bruder und sein Team führten das Unternehmensnetzwerk durch den Betrieb und gaben praxisnahe Einblicke in deren Maßnahmen für die Kreislaufwirtschaft. Die Abwärme der Spritzgussmaschinen wird mittlerweile mittels Wärmepumpe zur Beheizung der Gebäude genutzt. Anfallende Kunststoffreste in der Produktion können in zwei eigenen Mahlanlagen zu Regranulat rückgeführt werden, das dann wieder in der Herstellung genutzt werden kann. Anschließend beleuchtete die Wissenschaftlerin Hannah Wangemann vom Fraunhofer ILS, Bereich SCS und Mittelstand-Digital Zentrum Augsburg, in ihrem Vortrag „Smarte zirkuläre



Fotos: Stella Reiss

Wirtschaft – Chancen für den Mittelstand“ aktuelle Forschungsergebnisse und Potenziale der Kreislaufwirtschaft.

Paul Heinz Bruder ordnete die wissenschaftlichen Erkenntnisse im Anschluss aus Sicht der Unternehmenspraxis ein. Er sprach über die Herausforderungen, mit denen Betriebe bei der Umsetzung nachhaltiger Prozesse konfrontiert sind, und über die Grenzen unternehmerischer Bemühungen.

Austausch in thematischen Netzwerkunden

Im Mittelpunkt der anschließenden Diskussionsrunden stand der direkte Austausch unter den Unternehmen. Dabei wurden zwei

Gruppen gebildet: Eine beschäftigte sich mit den ersten Schritten in Richtung Kreislaufwirtschaft, die andere mit Erfahrungen aus angestoßenen Veränderungen hin zu mehr Kreislaufwirtschaft in ihren Unternehmen. Besonders deutlich wurde dabei der Wunsch nach fachlicher Begleitung und Vernetzung. Der Bedarf an Unterstützung ist groß – ebenso das Interesse, voneinander zu lernen und gute Beispiele weiterzugeben.

Die Resonanz auf die Veranstaltung zeigte, dass viele Unternehmen im Landkreis und in der Stadt Fürth das Thema Kreislaufwirtschaft mit großem Engagement vorantreiben. Das Netzwerk Zukunftswirtschaft, getragen von der Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth, dem IHK-Gremium Fürth und der Handwerkskammer, bietet gerne die passende Netzwerkplattform. Ziel ist es, Fachwissen und Best-Practice-Beispiele zu bündeln und so den Wandel hin zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft aktiv zu unterstützen.



Wie Unternehmen Ressourcen im Kreislauf halten können, war Thema des Netzwerktreffens bei Bruder Spielwaren.

KONTAKT

Regional- und Wirtschaftsförderung

Monika Hübner

E-Mail: m-huebner@lra-fue.bayern.de

Telefon: 0911 9773-1033

Sandra König

E-Mail: s-koenig@lra-fue.bayern.de

Telefon: 0911 9773-1031

BERUFSORIENTIERUNG IM LANDKREIS FÜRTH: Mobile Lernstation



die Jugendlichen ihre individuellen Talente in Bereichen wie Anpacken, Logisch Denken, Gestalten, Probleme Lösen, Verkaufen, Organisieren und Soziales Handeln.

Beispielsweise müssen in der Rätselbox „Verkaufsregal“ Produkte den richtigen Kundenwünschen zugeordnet, in der richtigen Reihenfolge ins Regal einsortiert werden, um am Ende ein Zahlenschloss öffnen zu können.

Ein Gewinn für Schulen und Fachkräfte von morgen

„Mit der mobilen Lernstation schaffen wir eine neue Form der Berufsorientierung, die analoge und digitale Lernwelten verbindet“, betont Landrat Bernd Obst. Die Lernstation kann von allen Schulen im Landkreis ausgeliehen und flexibel im Unterricht eingesetzt werden. So erhalten Lehrkräfte ein praxisnahes Werkzeug, um Jugendliche frühzeitig für berufliche Perspektiven in der Region zu begeistern. Das Projekt talent2maker trägt damit aktiv zur Fachkräftegewinnung im Landkreis Fürth bei, innovativ, regional und zukunftsorientiert.

Das Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat im Rahmen der Förderrichtlinie Heimat.Digital.Regional.



www.talent2maker.de/



Fotos: Landratsamt Fürth

Landrat Bernd Obst (rechts) und Schülerinnen der Mittelschule Zirndorf probierten das neue Lernmodul der mobilen Station talent2maker aus.

Im Rahmen des Steuerkreises des Förderprogramms Heimat.Digital.Regional hat das Landratsamt Fürth die neue mobile Lernstation des Projekts talent2maker an der Mittelschule Zirndorf vorgestellt. Schülerinnen und Schüler durften das neue Lernkonzept direkt vor Ort testen, und zwar mit sichtbarer Begeisterung.

Die mobile Lernstation ist das jüngste Element des Projekts talent2maker im Landkreis Fürth, das Jugendliche bei ihrer Berufsorientierung unterstützt und ihnen spielerisch Zugang zu regionalen Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Das innovative Angebot kombiniert digitale, analoge und interaktive Komponenten.

Modular, praxisnah und motivierend

Die Lernstation besteht aus einem zentralen Modul, in dem alle Materialien kompakt aufbewahrt werden: Ein Roll-up zur Plattform talent2maker, VR-Brillen für virtuelle 360°-Rundgänge durch Ausbildungsbetriebe, das Berufe-Spiel als Kartenspiel sowie zahlreiche Informations- und Arbeitsblätter, die direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Damit lässt sich die Online-Plattform talent2maker im Landkreis Fürth pädagogisch

in den Unterricht integrieren. Schülerinnen und Schüler können darin etwa ihre Stärken im Jobkonfigurator erkunden, Unternehmen im Ausbildungsmarktplatz suchen oder Berufe hautnah in virtuellen Rundgängen erleben.

Rätseln, knobeln, entdecken – Lernen mit Spaßfaktor

Zwei weitere Module, die Rätselboxen „Das Vogelhaus“ und „Das Verkaufsregal“, greifen das Prinzip von Escape Games auf und übertragen es in die Berufsorientierung. Durch das Lösen von Aufgaben und Rätseln entdecken



LANDRAT OBST BESUCHT MASCHINENBAUER BUCHBERGER IN TUCHENBACH: Wo Präzision Gewicht hat



Fotos: Roland Beck

Beim Rundgang durch die Produktionshallen erläuterte Geschäftsführer Michael Buchberger (rechts) die modernen Fertigungsverfahren des Familienbetriebs.

Seit fast sechs Jahrzehnten steht die Ottmar Buchberger GmbH für Präzision, Innovationskraft und handwerkliche Perfektion im Maschinen- und Werkzeugbau. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung informierte sich Landrat Bernd Obst gemeinsam mit Tuchenbachs Bürgermeister Leonhard Eder und Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Verwaltung über die Entwicklung des Familienunternehmens, seine internationalen Märkte und die Zukunftsperspektiven am Standort Tuchenbach.

Das 1967 von Ottmar Buchberger gegründete Unternehmen wird heute in zweiter Generation von Michael Buchberger geführt und beschäftigt rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Betrieb hat sich auf komplexe Großbauteile spezialisiert – Bauteile mit einem Gewicht von bis zu 25 Tonnen sind hier keine Seltenheit. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen aus der Energiebranche, der Luft- und Raumfahrt, der Halbleiterindustrie und zunehmend auch der Pharmabranche. Hauptauftraggeber ist das Unternehmen Siemens Energy, für das Buchberger weltweit tätig ist.

„In Präzision ganz groß“ – dieser Leitsatz prägt nicht nur den Namen des Unternehmens, sondern auch dessen Haltung. „Wir fertigen hochpräzise Komponenten aus unterschiedlichsten Materialien – von Kunststoff

über Edelstahl bis zu schwer zerspanbaren Nickelbasislegierungen wie INCONEL oder NIMONIC“, erläuterte Geschäftsführer Michael Buchberger beim Rundgang durch die Produktionshallen. Neben dem klassischen Maschinenbau zählen Feinmechanik, Werkzeug- und Vorrichtungsbau sowie individuelle Lohnfertigung zu den Kernkompetenzen des Betriebs.

Landrat Bernd Obst zeigte sich beeindruckt von der Bandbreite und der technischen Leistungsfähigkeit des Unternehmens: „Die Ottmar Buchberger GmbH ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Handwerkskunst, technisches Know-how und langfristige Unternehmensführung im Landkreis Fürth zusammenwirken. Hier wird deutlich, dass unser Wirtschaftsstandort auch im internationalen Wettbewerb bestehen kann.“

Besonderen Wert legt das Familienunternehmen auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Mit einem eigenen Energieeinsparkonzept und einem zertifizierten Energiemanagementsystem reduziert die Firma systematisch ihren Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß. „Nachhaltigkeit bedeutet für uns

Verantwortung – gegenüber Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie ist ein kontinuierlicher Prozess, der in allen Unternehmensbereichen gelebt wird“, so Buchberger.

Auch in der Ausbildung und Fachkräftegewinnung engagiert sich das Unternehmen stark. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bildet Buchberger Zerspanungsmechanikerinnen und -mechaniker aus und ist regelmäßig auf regionalen Ausbildungsmessen vertreten. Aktuell werden Fachkräfte insbesondere für das CNC-Drehen und CNC-Fräsen gesucht.

Mit Blick auf die Zukunft plant das Unternehmen, seine Fertigungsmöglichkeiten weiter auszubauen. Eine neue Karusselldrehmaschine soll im März 2026 in Betrieb gehen. Zudem setzt Buchberger auf Automatisierung und Mehrmaschinenbedienung sowie auf den schrittweisen Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Produktionssteuerung. „Wir prüfen laufend, wie wir KI sinnvoll integrieren können, um Prozesse zu optimieren und unsere Mitarbeiter zu entlasten“, erklärte Michael Buchberger.

Für den Landrat ist das Engagement beispielhaft: „Solche Betriebe sind das Rückgrat unserer regionalen Wirtschaft. Sie verbinden Tradition mit Fortschritt, sichern Arbeitsplätze und schaffen Perspektiven – auch für kommende Generationen.“ Bernd Obst bedankte sich für den spannenden Einblick in das innovative Unternehmen.



NACHHALTIGKEIT

FILME FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT:

Agenda-2030-Reihe

Mit eindrucksvollen Geschichten und starken Bildern rückt der Landkreis Fürth auch 2025 wieder die Themen Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und gesellschaftlichen Wandel in den Mittelpunkt. Die Agenda-2030-Filmreihe macht in mehreren Kommunen Station und lädt zu kostenlosen Vorführungen ein. Gezeigt werden Filme, die von globalen Herausforderungen erzählen, aber auch Hoffnung, Kreativität und gemeinschaftliches Handeln in den Fokus stellen.

Im November stehen gleich zwei besondere Filme auf dem Programm. Am Freitag, 14. November 2025, um 16:30 Uhr, zeigt die Grundschule Altenberg in Oberasbach den Dokumentarfilm „Auf dem Weg zur Schule“. Er begleitet Kinder aus Kenia, Marokko, Argentinien und Indien auf ihren oft gefährlichen Wegen in die Schule – vorbei an Elefantenherden, über schmale Gebirgspfade und durch Flusstäler. Der Film ist ein berührendes Plädoyer für Bildung, Gleichberechtigung und den Mut junger Menschen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Am Freitag, 28. November 2025, um 19 Uhr, wird in der Rangaustube der Eichwaldhalle in

Freitag 14.11.2025 16:30 Uhr	Oberasbach Auf dem Weg zur Schule Dokumentarfilm, 2013, 77 Min., Deutsch FSK 0 (empfohlen ab 9 Jahren)	 
Freitag 28.11.2025 19 Uhr	Puschendorf Purpose – ein neuer Kompass für unsere Welt Dokumentarfilm, 2024, 96 Min., Deutsch und OmU	

Puschendorf der Film „Purpose – Ein neuer Kompass für unsere Welt“ gezeigt. Diese Dokumentation befasst sich mit der Frage, wie Unternehmen Verantwortung übernehmen können, anstatt allein auf Gewinnmaximierung zu setzen. Zwei Vordenkerinnen und Vordenker suchen nach Wegen, Wirtschaft und Gemeinwohl zu vereinen – ein Film über Sinnsuche, Wandel und die Zukunft nachhaltigen Wirtschaftens.

Auch im neuen Jahr geht die Filmreihe weiter: In Obermichelbach folgt „Die Eiche – Mein Zuhause“, in Stein der Spielfilm „Coco Far“, in Langenzenn „Lene und die Geister

des Waldes“ und in Roßtal der preisgekrönte Dokumentarfilm „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“. Sie alle zeigen eindrucksvoll, wie sich Engagement und Gemeinschaft in Bewegung setzen lassen.

Organisiert wird die Filmreihe vom Landkreis Fürth in Kooperation mit den kommunalen Fairtrade-Steuerungsgruppen.

Das vollständige Programm ist unter www.nachhaltiger-landkreis-fuerth.de/wissenswert/agenda-kino zu finden. ■



ENERGIE SPAREN LEICHT GEMACHT:

Kostenlose Energieberatung

Der Landkreis Fürth bietet eine kostenfreie telefonische Erstberatung rund um das Thema Energie sowie Fördermöglichkeiten in Neu- und Altbauten an.

Wie läuft das ab?

Einmal im Monat stehen erfahrene Energieberaterinnen und -berater aus der Region am Telefon bereit, um Fragen zu klären und hilfreiche Tipps zu geben. Dabei geht es nicht nur um das Erkennen von Einsparpotenzialen, sondern auch um konkrete Vorschläge und deren Umsetzung. Zusätzlich erhalten Ratsuchende wertvolle Informationen zu aktuellen Förderprogrammen.

Wann sind die Termine?

Die Beratungen finden jeden dritten Mittwoch im Monat zwischen 16 und 18 Uhr statt. Pro Anruf stehen rund 20-30 Minuten zur Verfügung, um individuelle Fragen zu klären. Die nächsten Termine sind der 19.11. und der 17.12.2025, weitere werden folgen.

Was ist notwendig?

Damit die Beratung möglichst effektiv ist, wird empfohlen, einige Informationen bereitzuhalten:

- Angabe zur Größe der beheizten Fläche
- Jährliche Verbrauchsdaten für Strom und Wärme



- Baujahr des Gebäudes sowie der Heizung
- Energieausweis (falls vorhanden) ■

KONTAKT

Bitte hier zur kostenlosen Beratung anmelden:

Landratsamt Fürth
Energieberatung
Telefon: 0911 9773-1038
E-Mail: klimaschutz@lra-fue.bayern.de
Bitte Wunschdatum, Namen, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angeben, um den Kontakt zu vereinfachen.



Inhaltsverzeichnis

- 088** Landkreis Fürth
Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG)
- 089** Landkreis Fürth
Vollzug des Bayerischen Landesstraß- und Verordnungsgesetzes (LStVG)

088 Landkreis Fürth
Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)
und des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG)

**Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG);
Einschränkung des Gemeingebrauchs auf der Rednitz im Bereich Oberasbach ab Beginn der Kanuslalomstrecke des Kanuvereins SGV 1883 bis 20 m unterhalb der ehemaligen Eisenbahnbrücke**

Anlage: -1- Lageplan

Das Landratsamt Fürth erläßt folgende
Allgemeinverfügung

- I.
1. Jegliche Benutzung in Form des Gemeingebrauchs,

insbesondere das Baden und das Befahren mit Fahrzeugen aller Art in der Rednitz, ist im Bereich Rothenburger Straße in 90522 Oberasbach ab Beginn der Kanuslalomstrecke der Kanuvereins SGV 1883 bis 20 m unterhalb der ehemaligen Eisenbahnbrücke aufgrund einer konkreten Gefahrenlage bis auf Weiteres verboten.

2. Der beiliegende Lageplan ist Bestandteil dieser Allgemeinverfügung.
3. Die sofortige Vollziehung der Nr. 1 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am 25.10.2025 in Kraft.

Hinweise:

1. Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung haben Rechtsbehelfe gegen die Nummer 1 dieser Verfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO).
2. Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 1 BayVwVfG ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Landratsamt Fürth, Dienstgebäude Zirndorf, Zimmer 1.52, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, aus. Sie kann nach vorheriger Terminabsprache während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.
3. Informationen nach Artikel 27a BayVwVfG finden Sie unter <https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/>

amtsblatt-bekanntmachungen

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach

Promenade 24 – 28

91522 Ansbach

(Post- und Hausanschrift).

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Eine Klage gegen diesen Bescheid hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Beim Landratsamt kann die Aussetzung der Vollziehung und beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage beantragt werden.

Zirndorf, 24.10.2025
Landratsamt Fürth

Sommerhäuser
Regierungsdirektor



Anlage zur Allgemeinverfügung zur Beschränkung des Gemeingebrauchs auf der Rednitz,
Az. 412-2418/25-6411-03 vom 24.10.2025

Vollzug des Bayerischen Landesstraß- und Verordnungs-gesetzes (LStVG)
Erlass eines Betretungsverbotes nach Art. 26 Abs. 2 LStVG wegen einer ein-sturzgefährdeten Brücke

Anlage: Karte „Betretungsverbotzone im Landkreis Fürth“

Das Landratsamt Fürth erläßt folgende
Allgemeinverfügung

1. Auf dem Gebiet 90522 Oberasbach, nordöst-lich des Abwasserhebewerks an der Rothen-burger Straße und westlich der Rednitz, gilt für den Bereich um die alte Eisenbahnbrücke ab dem 24.10.2025 bis zum 07.11.2025 ein absolutes Betretungsverbot. Der Aufenthalt auf allen dort befindlichen baulichen Anla-gen sowie darunter ist untersagt.

Der genaue Bereich ist dem als Anlage beige-fügten Kartenausschnitt zu entnehmen, der Be-standteil dieser Allgemeinverfügung ist.

2. Die Nummer 1. der Allgemeinverfügung wird für sofort vollziehbar erklärt.

3. Diese Allgemeinverfügung tritt mit ihrer Be-kanntmachung in Kraft.
4. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Hinweise:

1. Zuwiderhandlungen gegen die Nummer 1. dieses Bescheides sind mit einer Geldbuße von bis zu 1.000€ bedroht.
2. Aufgrund der Anordnung der sofortigen Voll-ziehbarkeit hat eine Anfechtungsklage gegen die Nummer 1. Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung).
3. Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) ist nur der verfügende Teil einer Allgemein-verfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Landrats-amt Fürth, Dienstgebäude Zirndorf, Zimmer 2.52, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, aus. Sie kann nach vorheriger Terminabsprache während der allgemeinen Dienstzeiten ein-gesehen werden.
4. Informationen nach Artikel 27a BayVwVfG finden Sie unter <http://www.landkreis-fuerth.de/oeffentliche-bekanntmachungen>

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann inner-

halb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach Promenade 24-28, 91522 Ansbach

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsord-nung vom 22. Juni 2007 (GVBl S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des All-gemeinen Sicherheitsrechts abgeschafft. Es be-steht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form mög-lich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per ein-facher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO ge-nannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klage-erhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Zirndorf, 24.10.2025
Landratsamt Fürth

Dr. Möldner
Regierungsdirektorin





HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 21 vom 29.10.2025

Inhaltsverzeichnis

090 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

091 Sparkasse Fürth
Kraftloserklärung

090 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

Übung der US-Streitkräfte im November 2025

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die US-Streitkräfte folgende Übungen durchführen:

Zeitpunkt:	03.11. - 28.11.2025
Art der Übung:	Einsatzübung
Fahrzeuge	
Radfahrzeuge:	ja
Kettenfahrzeuge:	nein
Luftfahrzeuge	
Hubschrauber:	ja
Flugzeuge:	nein
Außenlandungen:	ja
Nachtübungen:	ja
Gebiet:	unter anderem der Landkreis Fürth (Großhabersdorf)

oder 0152 / 09114369 bei Beschwerden über Fluglärm zur Verfügung.

Zirndorf, 14.10.2025
LANDRATSAMT FÜRTH
Sachgebiet 31

091 Sparkasse Fürth
Kraftloserklärung

Kraftloserklärung

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens wird folgendes zu Verlust gegangene Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth für kraftlos erklärt.

Sparkonto Nr. 3240549638

Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus dem zu Verlust gegangenen Sparkassenbuch erloschen.

Fürth, den 22.10.2025
Sparkasse Fürth

Ansprechpartner stehen bei der US-Army unter den Rufnummern 09641 / 70 58 70 780

Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



AMTLICH WAS BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Kommunale Angelegenheiten und Zentrale Vergabestelle
- Bautechnikerin / Bautechniker (w/m/d) im Bereich Bauaufsichtsbehörde



zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber



flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle



Mobiles Arbeiten



tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG



tarifliche Sonderzahlungen



betriebliche Altersversorgung



30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei



Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage



Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot



BikeLeasing



JobTicket



attraktive Mitarbeiterrabatte



außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage

www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns.

Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Herr Steiner stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1123 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Mit Strategie zum Plus

Die Lebenshaltungskosten steigen, die politischen Rahmenbedingungen sind unsicher und die wirtschaftliche Lage ist angespannt.

In diesen Zeiten ist finanzieller Rat mehr denn je gefragt: Wie soll man sein Geld sinnvoll und werterhaltend anlegen? Wie kann gezielt gespart und gewinnbringend investiert werden? Antworten auf diese Fragen geben die Experten der Sparkasse Fürth im Rahmen der diesjährigen Weltspartags-Aktionstage vom 30. Oktober bis zum 3. November 2025.

Lassen Sie sich beraten

Wer heute spart, braucht eine Strategie, einen Plan. Geld einfach zur Seite zu legen ist nett, reicht aber nicht mehr. Langfristiges Denken ist gefragt. Der Weltspartag ist dafür eine gute Gelegenheit, um sich intensiver mit den eigenen Finanzen zu beschäftigen und sich mit Experten auszutauschen. Was habe ich zur Verfügung, wohin fließt mein Geld und wie kann ich es anlegen? Welche Tools stehen mir zur Verfügung, wie kann ich selbst aktiv werden? Hier helfen Apps wie die Sparkassen-App, die S-Invest App oder das digitale Haushaltsbuch. Und das Sparkassen-Finanzkonzept. Gemeinsam mit dem Beratungsteam der Sparkasse Fürth können Sie hier eine individuelle Finanzstrategie



entwickeln, die genau auf Ihre jeweiligen Bedürfnisse eingeht und flexibel an die unterschiedlichen Lebenssituationen angepasst werden kann.

Die 50-30-20-Regel hilft beim Sparen

50 Prozent für Grundbedürfnisse, 30 Prozent für persönliche Wünsche und 20 Prozent zum Sparen – eine Regel, die einfach klingt, aber lässt sie sich auch leicht im Alltag umsetzen? Ein Beispiel: Wenn Ihr Gehalt netto 2.500 Euro beträgt, sollten die monatlichen Fixkosten nicht höher als 1.250 Euro sein. Das sind Ausgaben, die jeden Monat anfallen und unverzichtbar sind, wie Miete oder Kreditrate, Strom, Versicherungen, Mobilität und die regelmäßigen Kosten für Lebensmittel. Für die persönlichen Wünsche bleiben 750 Euro übrig, darunter fallen Hobbys, der

Coffee-to-go, ein neuer Winterpullover oder Karten für Konzerte oder Theater. Kommen wir zum letzten Posten, dem Sparen. Dafür sind in unserem Fall 500 Euro pro Monat vorgesehen. Nach 30 Jahren macht das 180.000 Euro. Sollten Sie das zu 2 Prozent pro Jahr anlegen können, wüchse das Vermö-

gen auf ca. 250.000 Euro*. Bei 4 Prozent Rendite auf ca. 350.000 Euro*. Sollten Sie 5 Prozent Rendite auf Ihr Ersparnis erhalten, wie es in den vergangenen Jahrzehnten die großen Börsenindizes geschafft haben, könnte Ihr Vermögen sogar auf ca. 420.000 Euro* anwachsen. Sie sehen, frühzeitig und regelmäßig sparen macht Sinn – und mit der richtigen Strategie kann daraus ein Vermögen werden. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und informieren Sie sich im Rahmen des Weltspartages über die Möglichkeiten und Chancen in einem persönlichen Gespräch.

*Deka Wertentwicklungsrechner



Weitere Infos:
[sparkasse-fuerth.de/
weltspartag](https://sparkasse-fuerth.de/weltspartag)

»ETFs - der Start in den Vermögensaufbau.«

Im Gespräch: Tobias Rölzig, Wertpapierexperte bei der Sparkasse Fürth.

Beim Weltspartag 2025 stehen drei Themen im Mittelpunkt. Zum einen S-Rendite Duo, die clevere Verbindung von Sparkassenbrief und Anlage in ausgewählte Deka Investmentfonds. Zudem das für Schüler, Auszubildende und viele andere kostenfreie mehr.GIRO start-Konto. Zum anderen das Thema ETF-Sparen als Start in den Vermögensaufbau. Darauf wollen wir etwas genauer eingehen.

Vorab: Was sind ETFs?

ETFs (Exchange Traded Funds) sind börsen-gehandelte Indexfonds, die die Wertentwicklung ausgewählter Indizes möglichst präzise abbilden. Als passives, äußerst vielseitiges Investment bieten etwa ETFs von Deka Investment zahlreiche Möglichkeiten. Sie sind eine höchst liquide Anlage mit kla-

rer Struktur, flexibel, transparent und kostengünstig. Einzelne ETFs bilden allerdings nur einen bestimmten Index ab, was unter dem Aspekt der Risikostreuung beachtet werden sollte.

Was heißt das für meine Geldanlage?

Wir bieten unseren Kunden und Kundinnen mit SmartVermögen eine Vermögensverwaltung an, die das Beste aus zwei Welten vereint: eine Kundenberaterin oder ein Kundenberater, der kompetent und persönlich durch den Anlageprozess begleitet, sowie eine durch Kapitalmarkt-Expertinnen und -Experten der Deka gemanagte digitale Vermögensverwaltung. Sie legen Ihr Geld weltweit gestreut an. Dabei wird überwiegend in ETF-basierte Portfolios anstatt nur in einen ETF investiert. So partizipieren Sie

an einer breiten Risikostreuung ohne sich ständig selbst darum kümmern zu müssen, ob Sie im aktuellen Marktumfeld richtig aufgestellt sind. Das übernehmen die Expertinnen und Experten der Vermögensverwaltung für Sie.

Kann ich das auch mit einem Sparplan verbinden?

Ja, das können Sie. Schon ab 25 Euro im Monat. Die Expertinnen und Experten der Deka wählen für Ihr SmartVermögen-Portfolio aus der ständig wachsenden Anzahl von ETFs diejenigen aus, die am besten zu Ihnen und zur Marktsituation passen. Dabei können Sie den ETF-Sparplan ganz flexibel gestalten, investieren langfristig und profitieren von attraktiven Rendite-Chancen.